

Bezugsgebühr:

Wochensatz 3 Mk. 50 Pf. : durch die Post 2 Mk. 75 Pf.

Die Dresdner Nachrichten erscheinen täglich Morgens...

Verantwortlicher: Kurt I. Dr. H. u. Dr. 2006. Telegramm-Adresse: Nachrichten Dresden.

Dresdner Nachrichten

Gegründet 1856

Plumination-Laternen in Papier, Stoff und Gelatine. Kinderlampen, Luftballons in nächster Auswahl.

Telegr.-Adresse: Nachrichten, Dresden.

Julius Schädlich Am See 16, part. u. I. B. Beleuchtungsgegenstände. Petroleum und Kerzen.

Julius Beutler, Dresden, Wallstrasse 15. Elserne Ofen u. Herde, Haus-, Küchen- und Landwirtschafts-Geräthe.

Hämorrhoiden-Tabletten. Hämorrhoiden-Zäpfchen. Königl. Hofapotheke, Dresden, Georgenthor.

Fritz Gilbers, Cigarrenhandlung. 39 Königsbrücker Strasse 39. Filiale der „Dresdner Nachrichten“.

Jagdjoppen * Jagdmäntel * Jagdhüte * Jagdmützen * Jagdrucksäcke sowie alle Jagd-Ausrüstungs-Artikel in grosser Auswahl empfiehlt Jos. Fiechl aus Tirol, Schlossstrasse 23, part. und I. Etage.

Mr. 232. Spiegel: Der rumänisch-bulgarische Konflikt. Zur Tophusfeier, Columbus-Goldparteiungen, Hauptgewinn der Bauausstellung, Gerichtsverhandlungen. Freitag, 24. August 1900

Der rumänisch-bulgarische Konflikt.

Das Verhältnis zwischen dem Königreich Rumänien und dem bulgarischen Nachbarn ist ein so gespanntes geworden, daß es fast den Anschein hat, als sollte es sich zu einem kriegerischen Konflikt zuspitzen.

Der Konflikt hängt mit der macedonischen Frage und im Besonderen mit der Wirksamkeit des bereits erwähnten sogenannten macedonischen Centralkomitees zusammen.

Komitee aufgetreten war. Die Untersuchung dieses Falles führte weiter zur Verhaftung des Bulgaren Kofalov, und bei diesem fand man ein eigenhändiges Schreiben Sarafow's, des Präsidenten des macedonischen Komitees, in welchem dieser seine Freude über die frühere Ermordung Nitowski's durch den „Arm“ des Komitees zum Ausdruck brachte.

Die rumänische Regierung hatte zunächst wiederholt an die bulgarische Regierung Vorstellungen und Beschwerden gerichtet. Als diese direkten Schritte in Sofia erfolglos blieben, wandte sie sich an diejenigen beiden Anstalten, die an der Aufrechterhaltung des Friedens auf dem Balkan in erster Linie interessiert sind, an Österreich-Ungarn und Rußland.

Fernschreib- und Fernsprech-Berichte vom 23. August.

Der Krieg in China.

Berlin. Im Auswärtigen Amt sind heute die ersten direkten Depeschen von der deutschen Gesandtschaft in Peking eingetroffen. In seiner vom 14. August datierten Depesche hebt der deutsche Gesandtschaftsrat v. Below hervor, daß nicht etwa der Pöbel, sondern reguläre Truppen am Tage vor dem Entsatze den Sturm auf die Legation übernommen hätten.

China gehen. — Vor seiner Abreise von Kopenhagen hat Graf Waldersee folgendes Telegramm an den Kaiser gerichtet: „An E. Majestät den Deutschen Kaiser Wilhelm, Benedicte ich Euer Kaiserthum, daß ich im Begriff bin, mit meinem Stabe nach „Sachien“ einzuschiffen. An God Alles wohl.“

Berlin. Ueber Tientsin ist vom Kaiser, Konial in Tientsin eine aus Peking vom 15. ds. M. datirte Depesche des Kaiserl. Geschäftsträgers in Peking eingelaufen, wonach an demselben Tage der Entsatz der Hauptstadt durch russische, japanische und englische Truppen stattgefunden hat.

Sofia. Die „Köln. Ztg.“ schreibt: Die Bestimmungen für die in nächster Zeit in China vorzunehmenden Operationen lassen sich aus den neuerlichen Schiffsbewegungen ersehen.

Paris. Der französische Konial in Shanghai telegraphisirte unter dem 20. ds. M.: Die Stadt ist ruhig. Die Ausschüsse der französischen Truppen an unserer Koncession wurde ohne Schwierigkeiten ausgeführt und hinterließ einen vorläufigen Eindruck.

Shanghai. In Kanton sind verdächtige Fälle von Brandstiftung vorgekommen, die Eurochinesen in indes nicht beunruhigt. Die in Shanghai und Umgebung befindlichen Kreuzschiffe bestreiten sich im Ganzen auf 27 Fahrzeuge mit einer Gesamtbesatzung von 7000 Mann, doch sollen noch mehrere Kriegsschiffe eintreffen.

* Kopenhagen. (Bericht eingetroffen.) Generalleutnant Graf Waldersee ist heute früh 1 Uhr 10 Minuten mit dem Stabe auf der „Sachsen“ in See gegangen.

Berlin. Der Kaiser und die Kaiserin verließen morgen früh Wilhelmshöhe und hatten der Kaiserin Friedrich, deren neuralgische Schmerzen neuerdings wieder stärker aufgetreten sind, einen Besuch ab. Am Sonnabend Vormittag reist das Kaiserpaar zur Entlastung des Kaiser Wilhelm Teufels nach Ostsee.

Die Reichswehr wird durch die dem Kaiser den Dank für den gestifteten Sängerkreis abzusprechen. Der Kaiser wird die Herren am 1. September empfangen und ihnen einen Wagen zur Theilnahme an der großen Herbstparade auf dem Tempelhofer Feld zur Verfügung stellen.

Kölnen a. D. In der im heiligen Kreise gelegenen Feldmark Niedrig wurden bei einem Gewitter zwei Frauen und ein kleiner Knabe vom Blitz erschlagen.

Triumph-Seife

Vertical text on the left margin: d), Euben ter., Gediegene, 10., 32., ten, ebenen, ngen, bufte n., 196., 2., en!, emmen, adung, annte, allage-, 9 St., 21. die, eichige, pfer r. 27., m, ertin, rane, lond., rden., vrelang, rne bei, Dres., ur., rferweil.

Geldverkehr.
Kapitalist
 mit 20,000 M. bar kann ff. 6% Grundst. Dresden-R. kaufen. Preis: 176,000. - voll verm. d. Aus. verzinst sich mit 16% Netto. Off. unter C. 3450 Adressfontor.
 Gebild. Kaufmann, 30 J. alt, wünscht sich mit ca. 15-20,000 M. an einem lukrativen Geschäft zu beteiligen

Erste Hypothek
 35,000 M. zu 4 1/2% gesucht. Grundst. 53,000 M. Offerten mit Beding. unter G. 106 an Rudolf Mosse, Dresden i. Z.

12-1500 Mark
 bei 100 M. Darlehen zur Vergrößerung des Geschäftes bei dopp. Zinsesz. event. Zw. 10% gesucht. A. Vindach, Zschillenstr. 8, 3.

Gefucht Theilhaber
 mit 180-200,000 M. von tücht. Sachmann zu nachweisb. unabh. u. ganz sicher. Unter. Eintr. Off. u. D. I. 303 erbeten an Rudolf Mosse, Dresden.

5000 M. Darlehen.
30,000 M.
 gegen hypothekarische Sicherheiten auf 2 Jahre zu leihen gesucht. Beste Referenzen. Eintr. Zinsenzahlung nachweisbar. Off. u. V. 9073 Exped. d. Bl. erb.

800, 1800, 2500, 3000, 3900, 15,000 u. 15,000 Mark
 1. und 2. Hypoth. verkaufe ich gegen Rückverlehnung mit 5% Zinsen. Hinter Bürgschaft im Betr. von 3-1000 M. gegen Darlehen. Näh. erbeten der Beherr. Arno May, Spaar bei Meissen.

15-22,000 Mark
 zu 4 1/2% auf ein Gut (Vorort Dresden) als 1. Hypoth. gesucht. Off. nur von Selbständ. oder über Bürgschaft unter N. O. 570 Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden.

10,000 Mark
 bei 5% Zinsen sofort gesucht. Off. u. R. O. 772 Exped. d. Bl. erbeten.

Geldsuche auf Hypotheken, Wechsel oder Schuldurkunde.
 Aufträge nimmt entgegen H. Köber, Dresden, Reitbahnstr. 19, Hypotheken-Bureau.

42,000 Mark
 werden auf ein Dampfmaschinenwerk mit Landbesitz zu veräußern gesucht. Alles Nähere wolle folgen und speziel durch J. A. Lehmann, Güter- u. Hypoth.-Geschäft Bismarckstr. 16.

3000 Mark
 bei 3% Zinsen sofort gesucht. Off. u. G. P. 407 „Invalidentank“ Dresden.

2000 Mark
 zu leihen. Off. u. T. O. 518 Exped. d. Bl. erbeten.

3000 Mark
 bei 3% Zinsen sofort gesucht. Off. u. G. P. 407 „Invalidentank“ Dresden.

3000 Mark
 bei 3% Zinsen sofort gesucht. Off. u. G. P. 407 „Invalidentank“ Dresden.

3000 Mark
 bei 3% Zinsen sofort gesucht. Off. u. G. P. 407 „Invalidentank“ Dresden.

3000 Mark
 bei 3% Zinsen sofort gesucht. Off. u. G. P. 407 „Invalidentank“ Dresden.

3000 Mark
 bei 3% Zinsen sofort gesucht. Off. u. G. P. 407 „Invalidentank“ Dresden.

Mit Hypothek Pension erwünscht!
 bis 60,000 Mark
 ein oder zwei Zinshäuser bez. andertw. Objekt zu kaufen gesucht. Barzahlung ev. gewährt. Gefl. Angebote u. O. Z. 600 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden erbeten.

Beteiligung oder Kauf!
 Junger tüchtiger Geschäftsmann wünscht sich mit verdienstl. 10-20,000 M. an nachweisbar gutem, solidem Unternehmen zu beteiligen. Kauf bevorzugt. Kapital kann erhöht werden. Disposition überlässt. Gefl. ausführl. Offerten unter D. M. 261 an Rudolf Mosse, Dresden.

6000 Mk.
 werden sofort von aufstrebendem Herrn als ganz sichere 3. Hypothek auf ein Grundst. in Strehlenbrosda gesucht. Rückverlehnung gewährt. Off. unter U. E. 832 Exped. d. Bl.

1000 Mk. Darlehen.
 Suche 10,000 M. auf Hypothek. 17,000 M. haben noch dahinter. Off. unter T. P. 810 in die Expedition d. Bl. erbeten.

1. Hypothek
 10,000 M. auf Bauland bei Haderberg. werden bei 6% Verzinsung. Darlehen nebst Garantie sofort gesucht. Nur Selbstverlehnung werden berücksichtigt. Offerten unter G. M. 161 „Invalidentank“ Dresden

17,600 Mark
 auf 2. Stelle zu 5% u. gebe 2-300 M. Darlehen. Gefl. Offerten unter Z. 1808 postl. Caffeibaude erbeten.

1200 Mark
 gesucht gegen Wechsel auf kurze Sicht von begütem Grundst. Verkäufer. Off. u. D. I. 776 an Rudolf Mosse, Dresden.

1500 Mark Darlehen.
 An 2. Stelle, goldb. wird eine 2. Hypothek u. 15,000 M. auf ein neu erbaut. Restaurations-Grundst. mit großem Garten in der Nähe v. Dresden aus Privat-hand gesucht. Off. u. G. E. 457 an Rudolf Mosse, Dresden.

4000 Mark
 Hypothek an 1. Stelle auf Land-grundst. gesucht. Offert. erbet. unter T. Q. 820 Exped. d. Bl.

Sichere Existenz
 Mit 15,000 M. kann tüchtiger Kaufmann in eine seit vielen Jahren bestehende Fabrik als

Theilhaber
 eintreten. Derselbe kann auf Wunsch ev. früher oder später das Geschäft allein weiterführen. Off. u. T. M. 816 Exped. d. Bl.

3000 Mark
 bei guten Zinsen zu leihen. Gefl. Offert. unter T. K. 814 in die Exped. d. Bl. erbeten.

Theilhaber.
 Tücht. Kaufmann sucht mit ca. 100,000 Mark sich an größerem, nachweislich rent. Unternehmen zu beteiligen, ev. ein solches zu übernehmen. Bei Vertheilung muß für erste Einlage Sicherheit geboten werden, bei ev. Kauf vorberichtig Einbringen. Ver-mittler verb. Off. u. K. T. 8005 an Rudolf Mosse, Köln.

2000 Mark
 Grundstücksbesitzer sucht bei genügender Sicherheit und guten Zinsen (ev. Eintrag.) ca.

2000 Mark
 zu leihen. Gefl. Off. u. T. O. 518 Exped. d. Bl. erbeten.

2000 Mark
 zu leihen. Gefl. Off. u. T. O. 518 Exped. d. Bl. erbeten.

2000 Mark
 zu leihen. Gefl. Off. u. T. O. 518 Exped. d. Bl. erbeten.

Gute Pension
 für Schüler od. junge Ausländer in schöner, gelundener Lage Plauens (Wilsdorfstr.). Gewissenh. Ueberwachung. auf Wunsch auch Unter-richt od. Nachhilfe. Gefl. Anfr. u. U. A. 828 Exped. d. Bl.

Junge Damen,
 welche sich beh. ihrer Aus-bildung in Dresden anhalten wollen, finden gute und billige Pension
 Solbeimplatz 7, I. und II. Etagestunden 12-4 Uhr.

3000 Mark Hypothek
 auf Stadtgrundst. bei 10% Darlehen zu verkaufen. Nur noch kurze Zeit bestehend. Offerten erbeten unter E. P. 435 an „Invalidentank“ Dresden.

10,000 Mk.
 zu leihen. Gefl. Off. u. T. K. 837 in die Exped. d. Bl. erbeten.

35,000-40,000 Mark
 als 1. Hypothek gesucht. Gefl. Off. u. C. 9180 in die Exped. d. Bl.

10,000 Mark
 werden zur 2. Stelle nach 15,000 Mark auf e. herrlich Villa mit gr. Areal in bester Lage d. Umland bei zum 1. Et. 1. 1. direkt vom Gelda. gef. Off. u. D. V. 7785 an Rudolf Mosse, Dresden.

Pensionen.
Herzliche Bitte!
 Welch edle wohlth. Herrschaft w. e. hübsches 11 J. alt. Mädchen annehmen? Off. unter F. K. postlagernd Dresden 8.

Töchter-Pensionat Voigt.
 Dresden-R., Mathildenstr. 11, nahe d. Grotz. Garten. Ausbild. in wissenschaftl. Fächern, Hand-arbeit, Haushalt. Ausführl. Prosp. umgeh.

Familien-Pensionat
 Frau Agnes Müller, Meissen, Martinstr. 5, I. (gegr. 1872).
 Junge Mädchen finden zu weiterer Ausbildung jederzeit liebevolle Aufnahme, gründliche Anleitung im Haushalt u. allen praktischen und feinen Hand-arbeiten, sowie Unterricht in Wissenschaften, Sprachen u. Musik. Kostproben u. Referenzen durch die Inhaberin
 Mathilde Seyde.

Eiserner Rollladen,
 ganz neu, für äußere u. innere Ab-schlüsse, auch f. Bedachung geeignet, 5,45 m breit, 4,60 m hoch, billigt zu verkaufen.
 Neubau zur Glocke, Treibergstr. 1 im Cig.-Geschäft.
 Prächtige, alte, echte Perserteppiche,
 sehr billigt bei G. Böttner, Struvelstr. 16, I.

Fahrrad,
 gut erhalt., leicht laufend, Räder-fünfen (100 M.) zu verkaufen. Off. u. A. P. hauptpostlagernd Dresden.

Gerrschafil. gebr. Möbel.
 Hochf. Möbel, sehr wenig gebr., reich. Garnituren, Sopha, Divan, Schreibtische, Schreibstühle, versch. Schränke, Tische, Stühle, Buffet, Vertigo, Truhen, usw. schwarze, Nussbaum, Mahagoni, Eiche u. reichh. Möbel a. Stein b. zu ver-f. Ferdinandstraße 14, 2. Et.

Pflanzen,
 reich, vom Baum, billigt Verkauf, Wein, Carolakstraße 21. Weißer.

Reitpferd,
 goldbrauner Wallach, Halbblut, 172 cm hoch, 7 Jahr., vollkommene Getritte, truppenförmig, gute Reiter, schönes Extrakt, geht verführerisch auch einseitig sehr preiswerth zu verkaufen.
 Christianstr. 4.

Kinderpony,
 118 cm hoch, brauner Wallach, 1 1/2 Jahre alt, zieht vorzüglich, geht auch unter dem Sattel, ist billigt zu verkaufen.
 Christianstr. 4.

Dampf-Anlage,
 noch fast neu, unter Garantie billigt zu verkaufen. Offerten u. T. G. 811 Exped. d. Bl. erb.

Ein flotter Einpänner,
 schw. Hengst-Stute, 7 Jahre alt, 161 cm hoch, firm im Gehir, steht aus Privat-hand preiswerth zum Verkauf.

Posthalterei Dresden
 jenseit Alsböckchenstr. 40.

Matjesheringe,
 feinste neue Voll-Heringe,
 Städt. 8, 10, 12 Pf., Kieler Bücklinge, Mate, Flundern, Lachsheringe, ger. Heringe empfielt C. G. Kühnel.

Waarenlieferung.
 Die königliche Landesanstalt Subertusburg bedarf zur Lieferung bis Anfang September laufendes Jahres:
 1) 2000 kg kleine Linsen, 1) garantiert köstlich,
 2) 2000 kg Victoria-Erbisen, 1) garantiert köstlich,
 3) 10 Tonnen große Crown Äpfel, geringe.
 Angebote werden unter Einbindung von Kochproben von Nr. 1 und 2 alsbald erbeten.
 Die Anlieferung hat frei Anfall zu erfolgen und sind die Kosten für etwa gewünschte Rückendung der Umhüllungen von Lieferanten zu tragen.
 Erfolgt auf die eingegangenen Anmerkungen bis zum 1. Sep-tember keine Antwort, so haben dieselben als abgelehnt zu gelten.
 Die Lieferung von 81 Krankenschwestern, 3 Dienstmateriellen, 2 Mülkstätten, 18 Stühlen, 31 Kapitälen von Holz mit eiserner Stange und 28 Bettstellen von Eisen mit Drahtmatratzen soll öffentlich verdingt werden. Bewerber wollen die Bedingungen und Proben im hiesigen Geschäftszimmer Nr. 1 einsehen und An-gebote bis zum Verdingungstermin am 3. September 1900 Vormittags 10 Uhr gebührenfrei dorthin abgeben.
 Bewerber, welche die Proben nicht eingesehen haben, bleiben unberücksichtigt.
 Garnison-Lazareth Dresden.

Arbeitspferde
 mehrere gute
 sind billig zu verkaufen
 Ziegelte Rennersdorf bei Cossebaude.
 Eine gebrauchte Bauwinde
 wird sofort zu leihen event. zu kaufen gesucht. Off. u. C. 15 Exped. d. Bl. an Mofberg 5

40 Stück der besten Ardenner und Dänischen Arbeitspferde
 in allen Farben und Größen, sowie eleganter hannoverscher u. holsteiner Wagen- u. Guruspferde stehen von Sonnabend den 25. August in unserem Filialgeschäft, Riesa, Hotel Kaiserhof, zum Verkauf.
 Gebr. Fischer, Oschatz.

Kesselkohle.
 Wir offeriren freibleibend unsere
 Lausitzer Braunkohle u. s. Förderkohle a 27, Siebkohle a 28, 32, 36, 40, 44, 48, 52, 56, 60, 64, 68, 72, 76, 80, 84, 88, 92, 96, 100, 104, 108, 112, 116, 120, 124, 128, 132, 136, 140, 144, 148, 152, 156, 160, 164, 168, 172, 176, 180, 184, 188, 192, 196, 200, 204, 208, 212, 216, 220, 224, 228, 232, 236, 240, 244, 248, 252, 256, 260, 264, 268, 272, 276, 280, 284, 288, 292, 296, 300, 304, 308, 312, 316, 320, 324, 328, 332, 336, 340, 344, 348, 352, 356, 360, 364, 368, 372, 376, 380, 384, 388, 392, 396, 400, 404, 408, 412, 416, 420, 424, 428, 432, 436, 440, 444, 448, 452, 456, 460, 464, 468, 472, 476, 480, 484, 488, 492, 496, 500, 504, 508, 512, 516, 520, 524, 528, 532, 536, 540, 544, 548, 552, 556, 560, 564, 568, 572, 576, 580, 584, 588, 592, 596, 600, 604, 608, 612, 616, 620, 624, 628, 632, 636, 640, 644, 648, 652, 656, 660, 664, 668, 672, 676, 680, 684, 688, 692, 696, 700, 704, 708, 712, 716, 720, 724, 728, 732, 736, 740, 744, 748, 752, 756, 760, 764, 768, 772, 776, 780, 784, 788, 792, 796, 800, 804, 808, 812, 816, 820, 824, 828, 832, 836, 840, 844, 848, 852, 856, 860, 864, 868, 872, 876, 880, 884, 888, 892, 896, 900, 904, 908, 912, 916, 920, 924, 928, 932, 936, 940, 944, 948, 952, 956, 960, 964, 968, 972, 976, 980, 984, 988, 992, 996, 1000.

Seefisch,
 keine Köpfe, nur Fleisch!
 (Derselbe ist besonders saft, wenn er wie Coletet gebadet wird.)
 Ganze Fische, Bld. 15 Pf. Ausgeschnittene Bld. 15 u. 20 Pf.

Seefisch,
 keine Köpfe, nur Fleisch!
 (Derselbe ist besonders saft, wenn er wie Coletet gebadet wird.)
 Ganze Fische, Bld. 15 Pf. Ausgeschnittene Bld. 15 u. 20 Pf.

Seefisch,
 keine Köpfe, nur Fleisch!
 (Derselbe ist besonders saft, wenn er wie Coletet gebadet wird.)
 Ganze Fische, Bld. 15 Pf. Ausgeschnittene Bld. 15 u. 20 Pf.

Seefisch,
 keine Köpfe, nur Fleisch!
 (Derselbe ist besonders saft, wenn er wie Coletet gebadet wird.)
 Ganze Fische, Bld. 15 Pf. Ausgeschnittene Bld. 15 u. 20 Pf.

Seefisch,
 keine Köpfe, nur Fleisch!
 (Derselbe ist besonders saft, wenn er wie Coletet gebadet wird.)
 Ganze Fische, Bld. 15 Pf. Ausgeschnittene Bld. 15 u. 20 Pf.

Seite 5
 „Trebbener Nachrichten“
 Nr. 232

Seite 5
 „Trebbener Nachrichten“
 Nr. 232

Seite 5
 „Trebbener Nachrichten“
 Nr. 232

Seite 5
 „Trebbener Nachrichten“
 Nr. 232

Zwei grosse Restertage.

Freitag
und
Sonnabend,
den 24. u. 25. August.

Die während meines Räumungs-Verkaufs massenhaft angesammelten
Waschkleiderstoff-Reste, Woll-Mousselin-Reste, Zephyr-Reste, einfarb. und gemusterte Wollstoff-Reste, Unterrockstoff-Reste, Seidenstoff-Reste, Gardinen-Reste, Vitragen-Reste, Portiärenstoff-Reste, Schürzenstoff-Reste, Bettdamast-Reste, Stangenleinen-Reste, Negligéstoff-Reste, Möbelstoff-Reste, Weisswaaren-Reste, Barchent-Reste, Handtuch-Reste u. A. m.

werden an diesen zwei Tagen, um vollständig damit zu räumen,

spottbillig verkauft.

An der Kasse extra noch 10% Rabatt.

H. M. Schnädelbach,

Marlenstrasse 3, 5, 7, part., I. u. II. Etage.

„Zum Niederwald“,

Weinhandlung und Weinrestaurant I. R.,
Marienstrasse 26, Telephon 1808.
Grosser Garten, elec. Lokalisitäten u. sep. Zimmer.
Ganz vorzügliche Weine und Küche.
Besonders empfohlen durch den Besitzer
Hochachtungsvoll **Heinrich Donner.**

Wein-Restaurant Petras,
Maximilians-Allee 1.

Junge Rebhühner,

Stück 1 Mark 25 Pfg.
Menu à 1,50 Mk. von 12—5 Uhr.

Hotel Zingfe

Seestrassc—Altmarkt.

Grosser Mittagstisch.

Diners zu Mk. 1.25 (Suppe, 2 Specien,
Dessert, in siebenlei Auswahl).

Am Abonnement 20% Ermässigung.

Abendkarte

auch zu kleinen Preisen.
Aetten Pilsner, Münchcn, Löwenbräu,
Hochacht. **Robert Zschäkel, Hotel Zingfe.**

Tischler-Innung Dresden.

Zwangs-Innung nach Gel. v. 26. Juli 1897.

Der Vorstand giebt hiermit den Mitgliedern bekannt, dass der Rath der Stadt Dresden 10,000 Mark zu Bewilligung bewilligt hat an tüchtige, strebende Handwerker der Stadt, welche die Porzellan-Ausstellung im Interesse ihres Handwerks besuchen wollen, zum Nutzen der Allgemeinheit. Indem nun von diesem Betrage jedenfalls ein grösserer Theilbetrag auch auf unsere Innung entfallen wird, der Vorstand auch beschlossen hat, insgesammt noch 200 Mark aus der Kasse als weitere Beihilfe zu bewilligen, so eruchen wir die Kollegen, welche ernstlich beabsichtigen, sich mit diesem Betrage zu versehen, sich bei dem Vorstand zu melden, welcher alsdann die Bewilligungs-Gesuche mit Befürwortung an den Innungsausschuss weiter geben wird. — Auch sind die gestellten Bedingungen daselbst einzusehen.

Th. Zimmer, Obermeister,
Josephinenstrasse 22.

Industrie-Brikets,

deutsche Braunkohlen, sächsische u. schlesische
Steinkohlen hat abzugeben
S. Meister, Leipzig,
Ründerstr. 12.

Telegramm!

Welt-Ausstellung Paris 1900.

Der Firma

G. Pschorr (Pschorrbräu München)

wurde nach Beschluss der Ausstellungs-Jury die höchste Auszeichnung

„GRAND PRIX“

Klasse 62 — (Gruppe Münchener Groß-Brauereien) zuerkannt.

18. August 1900.

Haupt-Depot in Dresden-N.: Gebrüder Hollack.

Die zum Konkurs des Fuhrwerksbesizers Garte in Burgstädt gehörigen Pferde,
Kaufwagen etc., als:

17 Pferde für schweres Fuhrwerk, 13 fast neue Kaufwagen, 1 Kutschwagen,
1 Schlitten, Kutschgeschirre, Kummere, Wagenlaternen, Pferddecken, Fuß-
zeuge, Siebe, Eimer, Stalllaternen, Beien, Lederdecken, Futterkörbe, Bor-
legewagen, Hauslampen, Deckengürtel, Harttätschen, Silingeln u. dgl. m.,
sollen freihändig verkauft werden.

Interessenten wollen die Gegenstände bei Herrn Garte in Burgstädt besichtigen und wegen
des Kaufes sich mit dem Unterzeichneten in Verbindung setzen.

Dresden, den 22. August 1900.

Der Konkursverwalter:
Dr. V. Eibrig II, Rechtsanwalt.

Nachdem unser abfahrender Transport

erstklassiger irischer
Reit- und Jagd-Pferde

worunter 5 auf der letzten „Belfast Show“ prämierte Hunter, sowie ein Transport

bestgepaarter Wagenpferde

in allen Farben und Grössen bei uns eingetroffen ist, halten wir eine allen Anforderungen ent-
sprechende Auswahl zur gefl. Musterung bereit.

Telephon 1119.

Otto v. Schlegell & Co.,

Rosspatz 6, Leipzig, Café Bauer.

Versteigerung: Metzgerstr. 5, gegenüber der Neust. Markthalle,

früher grosse Infanterie-Kaserne.

Daselbst gelangt heute Freitag den 24. August Vormittags von 10 Uhr an
ein grosser Posten Fournierhölzer,
als: amerif., laural, u. ital. Nussbaum, Ahorn, Vogelauge, Olive, Bappel, Eiche,
Rosenholz, Patout, Mahagoni, Wurbaum u. Eiche, ferner tieferne, nussb. u. eichene
Profilleisten, sowie 3 Gobelbänke mit Werkzeu, 1 Reimofen, 3 Fournierböcke mit
Schlüssel und mehrere Gobel zur Versteigerung.

Gustav Häfner, Auktionator und Taxator.

Auf unserem Bahnhof, Trachenbergerstrasse 38, liegt ein
grösserer Posten

neue Hufeisen

(zum grössten Theil Strickseisen)

zum Verkauf. — Offerten sind zu richten:

Deutsche Strassenbahngesellschaft in Dresden,

Ostra-Allee 30, I.

Ein gebrauchter, gut erhaltener
Lastwagen

zum Fahren u. Kohlenfahren
zu verkaufen gesucht.

Dr. Plauen, Räckstr. 38.

200 Liter Vollmilch

per sofort od. später zu verkaufen.
Abnehmer v. Dresden-N. gesucht.
Off. u. O. D. 693 Exp. d. Bl.

Sollt gehaute,
tonische **Pianos**

Har-
moniums
daneben billig
zu Verkauf
und Miete,
auch auf
Theilzahlung
Schätze, Johannesst. 19.

Stuhlflügel, x-falt., in Stein-
mechan., bei
Gosvianofabr., besgl. von
Schott, Wien, für 250 Mk.
zu perf. Theilzahlung gestattet.
O. Ziegenbalg, Rappstr. 17.

Obstpflücker
Einmachekessel
F. Bernh. Lang
Analysir.

Kessel

für Niederdruck od. Wasser-
heizung, ca. 8—10 Cu. M.
Geisbl., zu kaufen gesucht.
Theilz., mögl. m. Seiden u. sonst.
genannten Aug. Weiss u. L. O. 18
„Invalidendank“ Chemnitz.

Familienwagen
Tafelwagen
Wringmaschinen
Reibmaschinen
Schälmaschinen
Fleischhack-Masch.

C. F. A. Richter & Sohn
Dresden, Wallstr. 7, a. d. Post.

**Wagenbau-
Anstalt**

v. Emil Nienisch, Bischofs-
werda, hält grosse Auswahl
neuer u. gebr. Wagen.
Bestellungen werd. nach Wunsch
sofort ausgeführt.

Eine kleine
Schmiede-Einrichtung
zu verkaufen. Näheres durch
Haasenstein & Vogler,
A.-G., Dresden.

Fisch z. verlängern 3 Mk., Wein-
stulle mit Federmatr. 28 Mk.
zu verl. Reichstr. 20b, I. Etage.

Seite 7
„Freiburger Nachrichten“
Freitag, 24. August 1900
Nr. 232
Seite 7

Vermischtes.

Ein Unwetter, wie es seit Menschenedenen nicht erlebt wurde, hat die Nahgengen, den Sonnenwald und den Weidrich bis zum Sonnenberge hin heimgesucht. Unter furchtbarem Blitzen und Donner ergossen sich Hundstunde lang wahre Wellenbrüche über Feld und Auen. Von den Bergen herab stürzten riesige Wasserfälle in's Thal, die Weinberge und Acker verunstaltend und Alles mit sich fortziehend. Besonders schwer wurde das Dorf Bodenau betroffen, dessen Hauptstraße in einen reißenden Strom vermandelt wurde, der Gärten und Mauern überstieg und sich in die Häuser ergoß. Zahllose Bäume und Häuser wurden fortgerissen, die Getreidegarben fortgeschwemmt, Mäusen zum Einstrich gebracht. Die Bewohner mußten sich eilig in die oberen Stockwerke flüchten. Ueber das hochgelegene Dorf Steinhardt ging ein Wellenbruch nieder, dessen ungeheure Wassermaße sich unter donnerndem Getöse in's Thal ergoßen und in Sobornheim Straßen und Keller unter Wasser setzten. Der das im Thale liegende Dorf Boos durchfließende Bach bildete einen reißenden Strom, die mitgeschleppten Balken, Säume und Schuttmassen verstopften im Nu alle Brücken, und das Wasser überfluthete die Dorfstraßen und drang von da in die Häuser, Keller und Höfe; mit knapper Noth konnten die Einwohner sich und ihr Vieh in Sicherheit bringen. In zahlreichen Häusern hat der Vieh eingeschlagen und getödtet. In Ebersburg wurde der Feldhüter Obige durch einen Blitzschlag tödtlich verletzt, in Bietel im Fürstenthum Birkenfeld der Gemeindevorsteher erschlagen. Der an Weinbergen, Feldern und Häusern amersidete Schaden geht hoch in die Hunderttausende, und es wird monatelang dauern, bis die Spuren des furchtbaren Wetters beseitigt sein werden. Auch in der Gegend um Dresden ist das Unwetter schwer aufgetroffen. Dabei ist auch ein ziemlich erheblicher Eisenbahn-Unfall verurtheilt worden. Durch das niederströmende Wasser hatte sich ein die Eisenbahnlinie Werdau-Kupferdreh nicht weit von der Station Heßlingen schneidendes Hohlweg in einen reißenden Bach verwandelt, der die Eisenbahnlinie abspülte und auf ihnen Schlammmassen in Höhe von 15 bis 20 Cm. ablegte. Der Lokomotivführer eines von Kupferdreh um 4 Uhr Nachmittags abgefahrenen Güterzuges konnte bei dem starken Regen, der herrschenden Dunkelheit und der Bahnräumung die ihm drohende Gefahr nicht zeitig genug erkennen. Als er Gegenüber lag, war es schon zu spät, das Unglück abzuwenden, die Lokomotive entgleiste, und legte sich auf die Einbahnbohrung auf die Seite. Bei der Geschwindigkeit, die der Zug hatte, ließen die hinteren Wagen stark auf die vorderen auf, sie zur Seite schiebend und zertrümmernd. Während der Sachschaden ziemlich groß ist, ist glücklicher Weise ein Verlust an Menschenleben oder eine schwere Verletzung eines Beamten nicht zu beklagen; nur der Zugführer soll eine unerhebliche Wunde am Kopf erhalten haben. Der Vorstand der Eisenbahn-Betriebsinspektion 3 zu Effen, Regierungs- und Bauamt Sonnenfeld, war alsbald zur Stelle, um die Aufräumungsarbeiten zu leiten und die Anleitung der Züge anzugeben. In wenigen Stunden war ein Gleis wieder frei.

In Friedrichshafen wurde die auf dem Bodensee festene Naturerscheinung einer Wallerhoje beobachtet. Bei leichtem Wind erhob sich um 7/7 Uhr aus dem See in südlicher Richtung etwa 6 Kilometer vom Ufer entfernt plötzlich eine riesige Wasserhaule, die eine niedrige, schwarze Wolke zu berühren schien. Ein Bericht der "Münchener Ztg." schätzt die Höhe der Wasserhaule auf 6-700 Meter! Die ganze Erscheinung dauerte 10-15 Minuten; nach dem Verschwinden der Wasserhaule zeigte der See an der Stelle noch lange starke Wellenbewegung.

Der Todtschlag eines militärischen Postens wird aus dem Dorfe Waderheim bei Mainz gemeldet: Dort wurde ein im Quartier liegender Huzar vom 13. Infanterie-Regiment von seinem Quartiergeber, dem Landwirth Weiland, mit der Heugabel erschossen. Der Thäter ist bestraft. Der Vorfall wird folgendermaßen geschildert: Der Landwirth Jakob Weiland kam auf seinem Nachhauseweg an der Turmhalle vorbei, wo ein Huzar - das Regiment ist in Waderheim einquartiert - Wache stand. Weiland hängte den Soldaten, der Wache habende, ein Gezeiter, kam hinzu und wies den Landwirth seines Bedens. Weiland gerieth darüber in Wuth, eilte nach Hause und holte dort eine Heugabel. Mit dieser ausgerüstet, zog er in Begleitung seines Bruders zur Huzarcompagnie und dort erschad er den Gezeiter, der auf der Stelle todt blieb. Der andere Soldat, der auf Wachen stand, wurde ebenfalls verletzt.

In Köln schlich sich der Hausknecht des auf dem Nothen Berg wohnenden Restaurateurs in das Schlafzimmer des Letzteren ein, überfiel den schlafenden Wirth mit einem Brotmesser und brachte ihm mehrere lebensgefährliche Stiche in den Hals bei. Der schwer verletzte Wirth wurde sterbend in das Hospital gebracht, der Thäter verhaftet.

Eine aufregende Scene hat sich im Hafen von Sonderburg abgelspielt, als die für China ausgeschickten Mannschaften mit dem Dampfer nach Rensburg abfahren wollten. Eine zahlreiche Menschenmenge, darunter die Eltern der in den Kampf ziehenden, hatten sich eingefunden, um ihren Angehörigen noch ein letztes Lebenswort zu sagen. Als der Dampfer eben die Landungsbrücke verlassen hatte, fiel die weinende Mutter eines abgehenden Soldaten ins Wasser. Sofort schwammen fünf entsetzt lebende Offiziere, die das Unglück sahen, der Unfallstelle zu und hielten die alte Frau so lange über Wasser, bis sie in ein herankommendes Boot gehoben werden konnte. Dann wurde den braven Offizieren hilfreiche Hand zur Rettung gereicht.

In Göttingen bestieg ein unbekannter, sehr unordentlich gekleideter Mann, nachdem er Hut und Stock unten zurückgelassen hatte, den Stadtfriedhof, kroch durch ein Fenster hinaus und flüchtete am Hüthbleiter bis zur Thürschwelle. Er hielt eine laute deutsche Ansprache, die aber Niemand von den unten angelammelten Leuten verstand, und als ihm die Thürschwelle zum Absteigen aufhielt, machte er eine leichte Drehung auf dem Absatz und stürzte sich in die 10 Meter tief gelegene Straße hinab. Er blieb unten todt liegen. Nach den Papieren, die man bei ihm fand, ist der Selbstmörder ein gewisser Johann Rudolph. Woher er gekommen ist, ist noch nicht bekannt.

Aus dem Buchhause entlassen wurde vor einiger Zeit ein Mann, der ein psychologisches Märchel ist. Im Jahre 1891 wurde von der Strafkammer zu Braunschweig der Theaterdiener Gustav G. aus Berlin wegen wiederholter schwerer Einbrüche in Juwelengeschäften zu 12 Jahren Zuchthaus verurtheilt und zur Strafverbüßung nach der Strafanstalt in Wolfenbüttel übergeführt. Hier entdeckte der Director derselben, Geh. Regierungsrath Dr. Knie, an dem Verbrecher eminente schriftstellerische Talente, insbesondere auf kriminalanthropologischen Gebiet, und auf seine Empfehlung gab das Braunschweiger Staatsministerium dem Banniche des Strafzuges, sich in seiner freien Zeit literarisch beschäftigen zu dürfen. Folge. Knecht schrieb G. Artikel, die sich vornehmlich mit dem Verbrecherleben beschäftigten. Durch die Strafanstaltsdirection wurden diese Geschreibseln an die Redaktionen der bedeutendsten Zeitungen und Zeitschriften Deutschlands gerichtet und schon ihrer Eigenart wegen gern acceptirt und abgedruckt. Die Honorare waren ziemlich beträchtlich und wurden von den Verlegern an die Strafanstaltsdirection oder an die in Berlin in der Hürbingerstraße wohnende Mutter des jungen Verbrecher-Schriftstellers gerichtet. In den Jahren 1897 bis 1900 erschienen dann von Gustav G. in fast allen illustrierten Blättern Beiträge, die wegen ihrer eigenartigen, sentimentalen aber doch charakt. vollen Art und Weise gern gelesen wurden. Es mag unglücklich klingen, aber es ist Thatsache, daß es dem G. gestattet wurde, sich Zeitungen zu halten, welche Vergütung selbst dem Freiherren v. Hammerstein im Noabiter Zuchthaus verweigert worden war. Ferner: Selbst die Preussischen Jahrbücher des Professors Dr. Delbrück zählten den Sträfling G. zu ihren Mitarbeitern. Obgleich G. vorbehaftet war, wurde es durchgedrückt, daß er nach Verbüßung von 1/3 seiner Strafe vorzeitig entlassen wurde. Am 21. April d. J. öffnete sich ihm die Thüre der Wolfenbüttler Strafanstalt und mit vorzüglichen Empfehlungen seines Anstaltsdirectors versehen, trat G. wieder in die Freiheit. Jetzt arbeitet er in Berlin als Journalist und Detektiv, da er in Folge seiner früheren Beziehungen zu dem Verbrecherthum der Polizei werthvolle Fingerzeige geben kann und schon wiederholt gegeben hat.

Ein heiliger Bericht hat sich, wie das Journal des Debats meldet, am Montag auf der Gotthardbahn ereignet. Herr v. Courcel, der Sohn des früheren Reichskanzlers und Senators, war mit einem Freunde, einem französischen Offizier, auf der Fahrt begriffen und Beide wurden bei ihrer Ankunft in Bellinzona in dem Augenblick, als sie den Wagen wechselten, auf die Anzüge des Zugführers hin festgenommen. Der Grund ist unbekannt. Nach einem kurzen Kreuzverhör vor dem Kommissar wurden sie dann ohne Weiteres wieder entlassen. Beide Herren haben sich darüber bei der Direction der Gotthardbahn in Lugano beklagt.

Wittig, Scheffelt. 15, 2 St. heilt Gouttaudschläge, Geschwüre, alte Ausschläge, Schwäche. 9-5, Abends 7-8.
Böttcher, Schlottränge 8, heilt seit 20 Jahren frische u. veralt. geheime u. Hautkrankh. aller Art. 9-1 u. 9-4
Schwarze, Ammentrage 13, L. heilt nach langj. Erf. nur schnell, solid u. treu: Geheime Leiden u. Folgen, Hautausschläge, Nerven, Geschwüre, Schwäche u. innere Krankheiten; genaue Darunterforschungen, größte Special-Heilapparate am Plage. Sprechz. 9-3, 5-8, Sonnt. 9-2 Uhr.
Was Bilz' Naturheilkunde für die leidende Menschheit, ist Bilz' Reform-Nährsalz-Cacao für Gesunde und Kranke, ein Kraft, Kraft und Gesundheit spendendes tägliches Nahrungsmittel von unschätzbarem Werth. Goldene Medaillen auf allen bedeutenden hygienischen Ausstellungen. Stäuflich in allen einschlägigen besseren Geschäften, Band Nr. 280. Man verlange kostenlos Litteratur "Das sind Nährsalze" von den alleinigen Prebritanten Jly & Klubi, Sanitäts-Chocol. und Nahrungsmittel-Fabrik, Dresden.

Dresdner Bank

Dresden
König-Johann-Strasse 3
und
Prager-Strasse 39 (Europ. Hof).

Niederlassungen: Berlin, Hamburg, Bremen, Nürnberg, Fürth, Hannover, Mannheim, Bückeburg, Detmold, Chemnitz, London.

Aktienkapital: M. 130,000,000.
Reserve: „ 31,000,000.

Unsere Wechsel-Comptoirs kaufen einheimische und fremde Staatspapiere, Prioritäten und Aktien, besorgen Conversionsen, die Ausübung, sowie Verwertung von Bezugsrechten auf Neaktionen, den kommissionsweisen An- und Verkauf von Effekten an der hiesigen und an auswärtigen Börsen, das Umwechseln ausländischer Noten, Geldsorten u. s. w., unter Berechnung billigster Provisionsätze.

Unsere Versicherungs-Abtheilung übernimmt die Versicherung aussonstiger Wertpapiere gegen Coursverlust im Falle der Verlosung, und sind die betreffenden Bestimmungen, als auch die monatlich erscheinenden Tarife an unserer Haupt-Effektenkasse erhältlich.

Dresdner Bank.

Dr. med. Max Werner,
Schlessgasse 1,
von der Reise zurück.

Augenarzt Dr. Gust. Becker,

Christianstrasse 36,
von der Reise zurück.

Spezialarzt für Nervenkrankheiten
Dr. Curt Schmidt, Fortifikustr. 6,
von der Reise zurück.

Möbel

neuester Ausführung.
Braut-Ausstattungen.
Eigene Werkstatt im Hause.

India-Faser-Company

Voigt & Burkert,
DRESDEN,
Kaufhaus, Seestrasse 21.

Laden Nr. 8 und Nr. 9, Parterre und I. Etage
Eingang Friedrichs-Allee. 8 Gegründet im Jahre 1875.

Freigeigelt mit
10 goldenen Medaillen, 4 Ehrenkreuze,
darunter

Grand Prix Paris 1900,



wurde nur einzig u. allein H. Trützsch's garantirt reiner natürlicher Citronensaft
also keine Mischung, enthält also
kein Licht, Rheuma, Gallen- und
Blasenkat., Leber- u. Milzleiden, Zucker-
krankh., Magen- u. Darmbeschwerden.
Verlangt die Probeflaschen nebst Kurplan
und Dankeschreiben Gebilligt durch

Trützsch's

Citronensaftkur

gratis u. fr. Für Küche u. Haushalt unentbehrlich, ergiebt erfrischende Limonaden (monatlang haltbar). Verwendet den gereinigten Saft von ca. 60 Citronen für 320 Mk., ca. 120 Citronen 6 Mk., ca. 180 Citronen 120 Mk., ca. 240 Citronen 11 Mk. und ca. 400 Citronen 15 Mk. franko, ohne Berechnung d. Fracht u. Kiste (Nachh. 80 Pf. mehr). H. Trützsch, Berlin, Spreeufer 27, Ladentort fürstl. Hofhaltung, Naturbalsam, Kur- u. Kranke.

Nur echt mit Plombs H. T. in Dresden bei M. Sticker, Kl. Brüdergasse 10, in Pl. zu 60 Pf., 1.10, 2.10 u. 3.10 Mk. 8

Theile hierdurch mit, daß ich meinen Unterricht am nächsten Montag den 27. ds. wieder annehme.

Richard v. Wistinghausen,

Lehrer für Partienstudium u. Compositionslehre.
Sidontenstrasse 17, 2. r. Sprechstunde 2-8.
English spoken. On parle français.
Tobopamr nopycku.

Geheime Leiden

und deren Folgen, Ausflüsse, Darbeschwerden, Geschwüre, Schwächezustände etc. (26 jährige Praxis) heilt nach einfach bewährter Methode O. Gosefasky, Dresden, Zingendorfstrasse 47, part. rechts, tagl. v. 9-4 u. 6-8 Abends, Sonnt. v. 9-8 (16 J. alte h. verstorb. Dr. med. Blau thätig gewesen.) 1 8

GÖRLITZER

Waaren-Einkaufs-Verein

Delikatessen-Geschäft,
Pragerstrasse 24, schrägüber Struvestrasse
„MARTIN'S HAUS.“

Grösste Auswahl

in

feinem Tafelobst.

Frische hocharomatische schlesische
Treibhaus-Ananas,
Pfd. von M. 3 an.
Prachtvolle grossbeerige
St. Miquel-Ananas
Pfd. von M. 1,50 an.
Grosse Lössnitzer Pflirsche,
Grüne italienische Pomeranzen,
Italienische, Cedern-, Cantoloupe-, Ananas-,
Turkestan-, ungar. Netz-, gelbe und blutrothe
Wasser-, Theisperle-
Melonen,
Stück von 40 Pf. an.

Prachtvolle Apriosen, grosse blaue Pflaumen, Riesen-Reineclauden, französ., ital. und billige hiesige Birnen, ungar. Aepfel, frische Nüsse, prachtvolle blaue Kur- u. französ. Tafeltrauben.

Beste ital. Weintrauben,

Pfd. 45 Pf.,
in der Kiste Pfd. 38 Pf.

Brasil. Bananen, frische Tomaten, gelbe, grüne u. rothe Paprika-Schoten, Piment, ungar. süsse Maisköbchen, Vegetable marrow (engl. Zuckergurken), Pariser Artischocken, Bleichsellerie.

Neue grösste
Oporto-Zwiebeln,
Pfd. 20 Pf.
Neue Teltower Rübchen,
Pfd. 35 Pf.
Prachtvolle junge
Prager Gänse und Enten.
Junge Hühner, Suppenhühner,
Junge Tauben.
Feinste gespickte
Rehrücken und Rehkeulen,
Rehblätter. Alles sehr preiswerth!
Grosse frische
Rinds-Pökellungen,
Stück Mk. 4.

Echte Prager u. westphälische
Schinken.
Prachtvolle milde und zarte
Land-Schinken,
Pfd. 115 Pf.
Die erste, frisch geräucherte
pommersche Gänsebrust.
Feinste Lengfelder, Gothaer und Braunsch.
Cervelatwurst
sowohl in haltbarer Dauerwaare wie frisch auf
Eis gefertigt.
Wir empfehlen namentlich unsere hochfeine, seit
langen Jahren eingeführte
Lengfelder Cervelatwurst
in halbwelcher Dauerwaare, à 160 Pf. per Pfd.
bei ganzen Würsten.

Ueber die Theilnahme der Frauen an dem Wirken für das Gemeinwohl. (Fortsetzung.) Im Uebrigen gelte noch heute fort und fort zum Heile beider Geschlechter das alte Wort der Schrift: „Der Mann soll der Herr sein.“ dem sich jedes moderne Wort Goethe's gar schön anfügt: „Lernen lerne bei Frauen das Weib nach seiner Bestimmung.“ Und wohl ihr, wenn sie im Dienste der Liebe ihren Beruf erkennen und finden! Weib ist, wenn sie, in das große Weltgetriebe sich stürzend, Bahnen einschlägt, die nimmer zum Frieden führen; wenn sie, wie wir jetzt an den Zuständen in England und Irland ein abhorrliches Beispiel haben, in den Kampf der Männer mit eingreift, anstatt nur die Bahnen zu breiten, die der Streit der Männer schlägt. In es doch der Frauen schönstes Vorrecht, in der Stille zu walten, zu lieben und zu pflegen — statt des Schwertes die Palme des Friedens zu tragen! Ich meine, die Forderung für die große Menschheitsfamilie sei hierin der Sorge für das Haus verleiht. Des Hauses Haupt muß der Mann sein, er vertritt es nach außen; aber das Herz des Hauses ist die Frau. Sie vertritt es nach innen, und sein Haus gedeiht, dem die Frau fehlt! So sind im großen Menschheitsbilde die Männer das Haupt und die Frauen das Herz; Jenes gebührt die nach außen gehende, Dieses die nach innen gerichtete Thätigkeit für Menschheitswohl. So schon v. V. in der öffentlichen Wohlthätigkeit die Initiative den Männern. Ist es doch nicht zu bezweifeln, daß im Großen und Ganzen der Mann die Verhältnisse besser überblickt, bequemer und durchgreifender handelt. Bei ihm geht so leicht nicht, wie bei der Frau, das Herz mit dem Kopfe durch. Aber ebenso gewiß ist auch, daß ohne die Theilnahme der Frauen die öffentliche Wohlthätigkeit einseitig und wenig erfolgreich sein würde. Und welche ein reiches Feld barmherzigen Strebens eröffnet sich hier dem Weibe! Aber dazu gehört in erster Linie, daß sie selbst an die Stätten des Gutes geht und es nicht. Nur das ist echtes Samaritanerwerk. Vom Samaritaner heißt es: „Es sammelte ihn des Gutes und er ging hin. Und weil er die Augen nicht gegen das Elend verschloß, sondern es sah, darum schloß er auch das Herz nicht zu, sondern hielt.“ — mit Hinzunahme der eigenen Interessen. Das ist die rechte Art zu helfen. Es kann ja durch Selbstopfer auch manches Gute gethan und manche Noth gestillt werden; allein das Beste fehlt doch, wenn man nur so von Weitem hilft, wo man die Noth nicht hat, das Elend anzufassen. Zu den Wohlthätigen, die nur von oben herab und aus der Höhe des Ueberflusses herabsehen, wird der Bedürftige kein echtes Herz finden können; aber die Armen, aus denen warmes Mitleid fließt, die milden Worte, die nicht nach hoher Ehre klingen, sondern von einem lieblichen Herzen fließen, werden, die Hand, die dem Kranken das Kössen zurechtweist,

dem Dürftigen die Gabe reicht mit dem warmen Truf der Bruderliebe; die wird er segnen. Wie sehr ist die Frau hierbei am Platze. Seiten wie unparteiisch. Der Mann — auch der edlere — geht von Natur dem Geringeren aus dem Wege, während die Frau den eigentümlichen Drang hat, es anzuschauen, um es zu lindern. Und wie wohlthunend wirkt schon an sich solch herzige Sympathie. Wie schließt sich da das vom Elend kummig gemordene, verschlossene und verbitterte Gemüth wieder auf; wie viel Wohlthunend läßt sich da thun beim Nachbar! Wie Alle wissen, daß den Frauen von Natur die Worte leicht zu Gebote stehen; manchmal dürfte es heilsam sein, wenn dies minder der Fall wäre! — Aber wo ein Frauenherz von wahrer Heiligkeit durchdrungen ist, da kann jene natürliche Anlage zum Segen werden; da findet sich im rechten Moment das rechte Wort. Und wieviel Licht bringt ein solches oft in Herzen und Häuser, in denen es trostlos dunkel aussieht! — Wie sehr kann dadurch fittlich lautend und erziehend gewirkt werden, ein Ziel, das bei aller wohlthätigen Armenpflege in den Vordergrund gestellt werden muß. Freilich, das Wort ohne That, wo man die Mittel zum Werke hat, thut's nicht, würde vielmehr schaden. „So ein Pöbel unter Euch.“ sagt der Apostel Jakobus. „Mangel lichte und Jemand sprache: „Gott berathe, wärme und schütze Dich.“ gäbe ihm aber nicht, was des Leibes Nothdurft thut; was hilft ihm das!“ Und dem entspricht im alten Testament das Wort des ebenso humanen wie praktischen Jesus Christus: „Ja, ein Wort ist oft nicht werth als eine große Gabe, aber ein heidlicher Mensch giebt sie beide.“ Wenn man nur den zum Vorbilde nimmt, der auch stets leiblich und geistig zugleich half; den großen Menschen — und Armenfreund, so wird man auch erfahren, daß mit dem Worte das Wort keine Wirkung setzen vermag!

Räthsel.

Ein Wort, des Klang erinnert uns an's Sterben:
Mit ihm die Trauer Einzug hält
Bei Allen, wenn ein Opfer fällt,
Und find's gleich frohe Erben.

Doch heißt Du nun dies Wort verkehrt,
So ist's dem Landmann schätzenswerth.
Man nicht es überall im Lande,
Nicht selten auch am Meeresrande.
Doch wo man's über eins vorband,
Dauft' fehlen meist die Liebesband.

Anagramm.

Mein Wortchen lüftet Dir ein Land,
Das allbetannt und oft genannt,
Nun in das Wort ein Zeichen ein
Und stelle e hatt's hinein.
So zeigt sich Feinam Blick zugleich
Ein Meister in der Töne Reich.

In der nächsten Sonntags-Nummer unseres Blattes beginnt der Abdruck des Romans

„Zur linken Hand“
von Ursula Böge v. Montecuffel.

der eine ebenso anregende, wie fesselnde Unterhaltungslektüre bedeutet, die Glanz der Darstellung mit Reichtum der Gestaltung verbindet und das Erzählertalent der in der deutschen Lesewelt rühmlichst betannten Schriftstellerin in reicher Weise offenbart.

Votte.

Aus dem Leben einer Frau. Von Em. Bode. (Aachener Ausgabe.)

„Votte, Votte!“ Der Professor sah sie mit einem starren Blick an, der bis auf den Grund ihrer Seele zu dringen schien und ein unangenehmes Schmerztrage sich in seinen Zügen aus. Aber was er in diesem Augenblick weitgehend erkannt und mit unvollständiger Bestimmtheit begriff, davon sprach sein Wort über seine Lippen. Votte aber hatte sich mit dem Oberkörper auf das Bett gemorren und schriebe zum Vergleichen, abgebrochene, undeutliche Worte murrend. „Ich geht so nicht länger — ich kann — ich kann es nicht mehr ertragen — ich kann Dich nicht mehr leiden sehen — mein Gott — mein Gott — was soll daraus werden.“
Der Professor war im Inneren erschüttert; er kannte ja seine Votte viel zu gut, um nicht zu wissen, was in ihr vorging. Aber gleichfalls wusste er auch, daß hier jedes Trostwort eine leere Phrase und jedes Liebeswort wohl heuchlerischer Bitterkeit war. Liebe mit ätzerischen Händen rührte er über ihr Haar und ließ sie sich ausweichen. Trostlos und unabsehbar lastete es auf beiden — ein ungeheures Schicksal, vor dem Alles stumm ward.

17. Kapitel.

Nach einer durchwachten Nacht erhob sich Votte am Morgen bleich und erschöpft, doch ohne zur Klarheit über den unvollständigen Zustand ihres Lebens gekommen zu sein. Was war denn nur geschehen? Alles war doch, wie es vor Wochen bereits gewesen. Nur das Eine wusste sie, daß sie die Zukunft, deren Bild an sich unerschütterlich geblieben war, mit ganz anderen Farben sah, aber richtiger, ohne Farbe, ohne Licht, grau in grau — trübsal, unabsehbar — unendlich. Ihr froher Muth, der noch im Selbstopfer eine gewisse Freude, ja ein Glück empfunden, war geschwunden und hatte sich in ein dumpfes, unaktives Aufsehen verwandelt, von dem sie dunkel fühlte, daß es doch vergeblich sei und sich endlich entweder in freier Resignation oder in heiligen entsetzten Ringen willenlos zur Ruhe gehen mußte. Bleiern und endlos schlappeten sich die wenigen Tage bis zur Abreise des Reiches nach Berlin, wo die Location von einem der berühmtesten deutschen Juristen vorzulegen werden sollte, hin. Der Druck dieses großen Wendepunktes lastete auf Allen und Jeder trug ihn in seiner Weise. Mit Kriegeranstrengung suchte Votte ihre Kraft aufrecht zu erhalten und war fortwährend in rühmlicher, selbstloser Hingabe um ihren Gatten bemüht, der ihr mit Achseln dankte, durch das doch die Weimuth hundertfach schmummerte.

Zugleich überließ die Weiden so viel wie möglich allein sich selbst und schien sich vollkommen in sich zurückzuziehen. So war endlich der letzte Abend herangekommen und man sah noch einmal gemeinsam im Arbeitszimmer des Professors. Er spielte am Klavier, zuerst seinen Lieblingskomponisten Schubert, dann ging er in freies Phantasieren über. Votte lag ganz in seiner Nähe. Es war ihr, als wenn das wunderbare Spiel geradezu in ihrer Seele spräche, als wenn er ihr dadurch Alles sagte, was in letzter Zeit zwischen ihnen geschwiegen, Alles hätte, was unendlich und nur halb bewusst in ihr gerungen. Und sie lauschte und lauschte. Ihre gespannten Sinne lagen die Klänge gleichsam auf, auch nicht einer entsagte ihr; jeder Nerv vibrierte und ihr Gehirn arbeitete in ungewohnter Kraft. Er spielte, wie er noch nie gespielt hatte, mit einer Fülle der Gehaltung und Farbe des Gebrauchs, die in tiefbewunderter Nacht eine hehre einheitliche Schöpfung aufbauten, ein großes, menschliches, ein gewaltiges unversehrtes Stück Leben, das sich kämpfend in vollendeter Reife und zu der erhabenen Resignation, dem stillgenordenen, unerschütterlichen Daüberleben über dem Leben durchgerungen. Und wie sich hier die ganze archaische Seele ihres Mannes rein offenbarte, da begriff sie ihn und sich selbst in einem Zusammen-

Eduard Wetzlich
Am See 15 Größtes Spezial-Geschäft Am See 15
Spiegel, Bilder, Bilder-Einrahmungen
Hand-Toiletten, Stuhl, Spiegel u. Phot. Rahmen in reichster Auswahl zu den billigsten Preisen.
Haussegen, Vergolderei.
Trumeaux in jeder Ausführung von 58 Mk. an.

Echt goldene Ringe, Stück 5 Mark.
wie Abbildung. gefest. 333 getempelt.

m. F. Simili-Bollari, mit echten Türkis. m. F. Simili-Brilliant, mit Cap-Rubin
Größte Auswahl in goldenen Ringen von Mk. 3.00 an bis zum feinsten Genre.
Echte Brillant-Ringe in 14 Kar. Gold von Mk. 15.00 an.
Solide Nickel-Uhren von Mk. 8.00 an.
Silberne Herren-Remontoir-Uhren von Mk. 11.00 an.
Silberne Damen-Remontoir-Uhren von Mk. 15.00 an.
Goldene Damen-Remontoir-Uhren von Mk. 21.00 an.
Krone, Medaillons, Galsketten, Uhrketten, sowie sämtliche Schmuck- u. Waaren in größter Auswahl zu bekannt billigen Preisen.
Maatretter Preis-Courant gratis und franco.
Sämtliche Reparaturen schnell und billig.
Julius Seidel, Altmarkt 2 (Café Central).

H. Konrad's Radikal Fliegenfod
günstig, wirkt vorzüglich u. schnell. Zu beziehen durch Apotheken u. Fröhere Drogeriegeschäfte od. direkt durch die Priv. Apotheke zu Mügeln, Bez. Leipzig.
Krankenfahrstühle
auch leihweise
Marienstraße 32.

Dampf-Maschine,
6-8 Pferdek., wegen Betriebsveränderung billig zu verkaufen. Sehr noch gebend zu beschichtigen.
Johannes Pöfner, Dresden-Neust., gr. Klosterstraße.
Fournier-Stühle,
bester Ersatz für Rohr, empfindlich
H. O. Gottschalch, Oberesergasse L. 1. und 2.

Spezialist für Perrücken
Tonpels, Scheitel fertigt der Natur treu
Eduard Springer, Freiberg, Sophienstr. 3, Stadt-Café.


Kaffee- und Thee-Services
von H. Widel, 8 Façons in 6 Größen.
Gebrüder Göhler, Grunauerstraße 16, Ecke Neuenasse
Alar gespaltenes Holz,
Raummeter 9 Mk., liefert für Dresden und sämtliche Vororte bis in den Behälter **Emil Wachsmuth, Moritzburg.**

Franz Brammwein
mit und ohne Sekt, zum medic. Gebrauch, empfiehlt
Hermann Roch, Dresden, Altmarkt 5.

PATENT ANWALT DAGOBERT TIMAR
Dresden, Waisenhausstr. 21, BERLIN NW, Luisenstr. 27-28.
PATENT ANWALT DAGOBERT TIMAR
Ueberrückmuster, Warenzeichen, Special-Ingenieure und Chemiker, schlesische Eisenröhre, L. All. Staaten. Verwert. gut. Erfindung. Reg. Anträge u. Brochure kostenlos.
PATENT ANWALT DAGOBERT TIMAR
Dresden, Waisenhausstr. 21.

Nothschimmel
Unser, 5 Jahre, selten schönes Pferd, kein arzteten, sicher ein- und zweispännig, für 1400 Mk.
verkäuflich.
Gräf. Lippe'sche Güterverwaltung.
Horath in Sachsen.

Achtung!
Man beachte unser Schau- fenster. Von jetzt an verkaufen wir erschlaffte Turmmaschinen bei voller Garantie statt 180 Mark für 147 Mk. 75 Pf.
Döring & Bläse, Wettinerstraße 88.

Harmoniums,
aller berühmten Fabrikate
billigst,
auch Theilzahlung.
Stolzenberg,
Johann-Georgen-Allee 13.

Heirath.
Mehrere stattliche Wittwen (Geschäfts- und Grundstücksbes.) manchen Bekanntschaft mit Herren in höherer Lebensstellung, nicht unter 40 Jahren, Vermögen nebensächl., durch ihren Ver- auftragten **Carl Haufe,** Johannesstr. 11, 12.

Wegen Reinigung unserer Geschäftsräume
Freitag, den 24. August
und Sonnabend, den 25. August
nur in den Stunden von 11-12 und 4-5 expedirt.
Landwirthschaftlicher Creditverein im Königreiche Sachsen.
Unsere
Wanderer-Fahrräder
wurden auf der Welt-Ausstellung in Paris mit der höchsten Auszeichnung dem
„Grand Prix“
beimittelt.
Wanderer-Fahrrad-Werke
vormals Winkhofer & Jaenicke, A.-G.

Kinder-Sportwagen.
Puppen-Sportwagen
Leiterwagen
Schubkarren
Sanddurchwürfe
Sandformen
Turngeräte
Schaukeln
Fangreißenspiele
Kindergewehre

Abschleissrögel
Abschleisssterne
Armbrüste
Schnepper
Scheibengewehre
Zielscheiben
Waldsitze
Hängematten
Triumphstühle
Kugel-Sortimente

Pferdeleinen
Springelle
Tennisspiele
Croquets
Ballschläger
Bälle
Ballwurfspiele
Ringwurfspiele
Kegelespiele
Fussbälle.

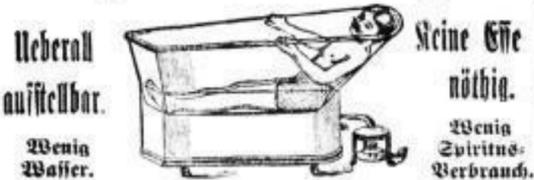
Puppen. Celluloid- u. Porzellanbadepuppen. Puppenrumpfe u. -Köpfe.

Otto Steinemann, Wilsdrufferstr. 10.

Höhere Kochschule

Dresden-N., Strubeistr. 32 (unmittelb. Lützowstr.).
 Der Unterricht für die nächsten Kochkurse beginnt am 18. und 28. September Vormittags 9 Uhr. Am 28. September werden noch angenommen und baldigt erbeten. Prospekt u. Näheres beliebit. **Sophie Voigt.**

Patent-Bade-Einrichtung mit Spiritusheizung.



Ueberall aufstellbar. Wenig Wasser. Wenig Spiritus-Verbrauch. **Preis 60 Mark.** Prospekt gratis durch die Fabrikanten für Wasser, Dampf- und Dampfbäder - Installation - Cloisetanlagen - **Knoke & Dressler, Dresden, Königl. Hoflieferanten, König Johannstrasse, Ecke Birnauer Platz.**

Gummiwaaren
 Preislisten gratis u. franko. **Rich. Freileben, Gummiwaaren-Verkaufshaus, Dresden, Postplatz-Promenade.**

Kutschwagen.
 Zwei elegante Sit. Kutschwagen, so gut wie neu, sind sofort wegen Wegmanagements billig zu verkaufen. **Villa Germania, Ecke Nützen- u. Wartburgstraße.**

Gasglühlicht.
 Gebt Gasglühlichter in Heißluftmotor, Dampf mit Heiß- und Brennstoffen zu ca. 20 Mannen, w. Veränderung billig zu verkaufen. **H. u. P. 11567 Exp. d. Bl.**

Goldfuchsstute,
 1,70 hoch, sehr edel, gesunde Weine, ihm geritten, absolut truppenkräftig, flott und sicher in jedem Gelände gehend, steht nach bester Übung preiswerth zum Verkauf. **Dresden, Werderstr. 39, Spanische Reitbahn.**

Zeitungs-Makulatur
 zu verkaufen **Marienstr. 38.**

Heirath.
 Junger selbst. Photograph, ev. wünscht Bekanntschaft mit jung. Dame, 20-23 Jahre, beh. Geist. Vermögen erwünscht. Einfließen. Erbeten unter **G. 9138** in die Expedition dieses Blattes. Vermittl. verb. Dist. zugesich.

Heirath
 Kaufmann, 41 J., mit eig. gutem Geschäft (nicht Detail) in Großstadt, gebildet, ruhigen, angenehmen Wesens, Witwer mit 2 hübschen Kindern, 4 u. 3 Jahre alt, wünscht

Heirath
 mit Dame von gleichen Eigensch. Nichtanonyme Briefe mit Darlegung der Verhältnisse u. Bild erb. unter geeigneter Verantwortlichkeit a. d. **Subaltdendant* Leibsig** unter **D. L. 277.**

Zum Manöver 1900!
 werden gegen 6000 Stück **Militär-Singquartierungs-Schlafdecken**

billig verkauft von 1 M. 50 Pf. an bis 6 M. und zum Verleihen der Decken von 1 Nacht bis 4 Nächte u. Stück 20 Pf. von 5 Tagen bis Ende des Manövers u. Stück 10 Pf. pro Nacht. Macht hin und zurück muß der Leiber tragen. Verloren muß vor- aus bezahlt werden. Decken, welche beschädigt werden, müssen bezahlt werden. Das Verloren wird zurückgerechnet. Verloren werden franko angeliefert bei **August Weislog, Engros-Decken-Gandlung, Leipzig, Dainstr. 21.**

Petroleumkocher
Petroleumgaskocher
 Spirituskocher Gaskocher alle Systeme **ROBERT KELLER, Granaerstrasse 22.**

Piano, sehr billig
 nach Maass. **Oscar Biella, Grosse Brüdergasse 8, I. Dresdnerstr. 1. 1889.**

Pianinos
 Flügel, Harmoniums **vermietet billigst.**

Stolzenberg,
 Johann Georgen-Allee 13.

Wäsche!
 Bod n. großart. Sechse-Geböden. Wäsche, jedenfalls wieder beschlag. u. Kolb. sind zu verk. Off. u. **H. W. 750** Exp. d. Bl. erb.

Jetzt basteiervoll
Mahnwort an Kranke!

Nerventränk, Rückenmarkstränke, Gelähmte, (Nicht- und rheumatisch Kranke, Sämorrhoidal-, Leber-, Magen-, Nieren- u. Blasen-Leidende, Bleichfächtige, sowie an Typhus, Mithma, Muskelwund, Schreibkrampf, Zuckerkrankheit, Fettleibigkeit, Sropf, Schwächezuständen und an den Folgen von Auschwüngen Leidende, Kopfleidende, Entzündete, Sündhonden, an Migräne, Kopfschmerz und Schlaflosigkeit Leidende, welche enttäuscht und hoffnungslos den verächtlichen Schmerzböden den Rücken leiten, sollten nicht unterlassen, ehe sie die kostspieligen und nur zu oft nutzlosen Bäder besuchen, oder ehe sie ihr Geld für nutzlosen Heilungsversuchen wegschicken, sich meinen in **15. Auflage** erschienenen **Prospekt** gegen Einbindung von 50 Pf. senden zu lassen, um sich von der Heilkraft und den bereits erzielten großartigen Erfolgen einer mit vollkommenen Apparaten von erfahrener und kundiger Hand arbeiteten elektrischen Lichtbade-Anstalt, welche vollständig schmerzlos und niemals nachteilig ist, zu überzeugen. **Heilungsfälle u. Atteste** ohne ausdrücklichen Wunsch der Beherrschten zu veröffentlichen, verbietet das Autorsrecht, wohl aber sind zahlreiche Atteste u. Anerkennungen zum Theil hoher und höchster Verordnungen, förmlich und höchster Behörden, sowie namhafter Professoren und Aerzte meinem Prospekt beigegeben.

I. Dresdner elektrische Heilanstalt und Dresdner Lichtbad
 (gegründet 1881). **Dresden-N., Rößlerstraße 2 (am Markt, altes Stadt Wien)**

Linoleum
 zum Belegen von **Zimmern, Korridoren, Treppen etc.**
 empfehle in großer Musterwahl:

Rixdorfer:

200 cm, einfarbig, Qual. D	1fd. Nr. 101	2,50
200 " " " " " "	" " " "	3,40
200 " " " " " "	" " " "	4,60
200 " " " " " "	" " " "	5,70
200 " " " " " "	" " " "	6,30
200 " " " " " "	Excelsior	6,30
200 cm bedruckt, Qual. D	" " " "	2,75
200 " " " " " "	" " " "	3,80
200 " " " " " "	" " " "	5,50
200 " " " " " "	" " " "	6,60
200 " " " " " "	Excelsior	7,50

Delmenhorster:
 („Hansa-Mark“) **Ernst Pietsch, 17 Moritzstrasse 17, Dresdnerstr. 4079.**

Ernst Pietsch,
 17 Moritzstrasse 17, Dresdnerstr. 4079.
 Linoleum-, Möbelfarb- und Teppich-Handlung.

Wagen.
 2 gefahrene Galbshaiten, 1 Landauer, desgl. leichter Wig sind sehr billig zu verkaufen. - Gleichseitig offene preiswerth alle Sorten neuer Wagen. **Robert Lieber, Königsbrückerstraße Nr. 8.**

1900er ja. Elbeweißwurm
 (Vogelhafter) verendet ein **Eduard Haber** in **Viola** bei **Wodenbach.**

Platte mit Spiegelglanz!
 Der echt amerik. „Brillant“-Spiegelglanz

ist der beste Zusatz zur Roh- und Kochsalze. Er erleichtert das Blätten ganz wesentlich, verhindert das Ballen der Stärke, sowie das Ankleben des Blättchens und verleiht der Wäsche eine wundervolle schneeweiße Weiße oder blendend-weißen Neuglanz.

Alleinige Fabrikanten: **Oscar Schulze & Co., Nordhausen.** Preis per Flasche 30 und 40 Pf.

Verteiler in Dresden bei folgenden Firmen:
 Gebr. Bes. Rönischplatz, Franz Hembel Markt, Rietzelstraße 5, Louise Gose, Marktstraße 10, Benno Hennig Nachf., Schöferstraße 11, Hugo Reimer, Wölferstraße 28, Fern. Koch, Altmarkt, P. Zachmann, Hochmannstraße 24, Carl Reichelt, Rauhnecht 28, Schmidt & Groß, Hauptstr. 14, Rud. Tischerich, Tschirnstr. 94, D. Strieken, Elmer & Weber, Marktgrabenstr. 10, D. Köhler, Wilsdrufferstraße 12.

Vertreter: **Paul Fischer, Dresden, Elisenstraße 20.**

Wichtig für Schweissfüsse!
 Leidende Strampfhüften mit verdünntem Pedol getränkt u. wieder getrocknet, sind das vorzüglichste billige und zweckdienliche Mittel zur Beseitigung aller Unannehmlichkeiten d. Fußschweißes, ohne denselben zu antrocknen. 50 Pf. - Packe Pedol reicht Monate lang. Vorzüglich halt in allen Apotheken u. Drogeriehandl. Engros: Gebr. Stresemann, Köhler-Apothek in Dresden-Neustadt.

Gelegenheitskäufe
 in prachtvollen, billigen, auch gebrauchten **Pianinos**
 im **Pianohaus Stolzenberg,**
 Johann Georgen-Allee 13.

Großer Vorrath
 von **prachtvollen Coniferen!**
 Jetzt günstigste Pflanzzeit!

Paul Hauber,
 Baumschule **Tolkewitz-Dresden.**
 Kataloge gratis u. franko. Jede Jedermann zur Befichtigung meiner Baumschulen ein. **Hauber, 35. wen. gef. 75 M., 25. M., 60. und 75 M. u. vert. Flecht. 6. part.**



Kinderwagenfabrik R. H. Gerdes
 F. A. Lucas Nachf. Dresden, Falkenstraße 8, Königsbrückerstraße 64, Johannesstraße 23. Große Auswahl in **Kinderwagen, Fahrstühlen, Kinderbetten, Kinderstühlen, Sportwagen.** Reparaturen prompt und billig.

Zinn-Mantelrohr
 Zinnrohr etc. etc. empfiehlt billigst **Otto Georg Müller Chemnitz.**

Spiritusgaskocher
 mit **Luftvorwärmung.** (Syst. Hudler.)

Ersetzt einen Ein-, Zwei-, Drei-, Vier- und Fünfloch-Kocher, immer nur mit dem Spiritusverbrauch eines Einloch-Kochers. Mit dem Moment des Anzündens hört jeder Spiritusverbrauch sofort auf. Denkbar größte Spiritus-Ersparnis. Kein Anbrennen. Keine Explosionsgefahr. Flamme genau regulierbar. Kein Docht. Keine Raubildung. Nur zu haben bei **Carl Valentin, Dresden, Bankstrasse 1.**

Verbefferte Fliegen Ampel,
 gel. gelb. u. violett, praktischster, sauberster und billigster Fliegenfänger. Durch sämtliche Drogeriehandlungen zu bezich. Engros-Niederlage: **Christian Abeken N.N. Dresden.**

PATENTE etc. bekannt, gewissenhaft durch **Patent-Anwalt Reichelt Dresden-N. Hauptstr. 4.**

Gelegenheitskauf!
Piano 200 Mk.
 Syhre, Moritzstraße 18, 2. **Wagen.** Ein- u. zweifach, Reflektoren, Kutschen, Reitwagen, Protowagen, Bockswagen, Tafelwagen, zweifach, Reflektorenwagen zu verkaufen beim **Wagenbauer Nothert, Schöferstraße 32.** Herren- od. Damen-Hover, gebt, aber noch sehr gut, 1. M., 25. M., 60. und 75 M. zu verk. **Lindenaustr. 22.**

Seite 13 "Dresdner Nachrichten" Seite 13
 Dresden, 21. August 1900 Nr. 232

Stellen-Gesuche.
Lebensstellung.

Weinstock, geb. aber einfache
Mittels in gelebten Jahren, in
bürgerl. Küche u. Haushalt
erfahren, jetzt noch in Stellung,
wünscht zur selbstständ. u. selbst-
thätigen Führung d. Haushaltes
Lebensstellung bei einem Herrn.
Offerten erbeten u. R. G. 628
Haasenstein & Vogler,
A.-G., Dresden.

Best. Hausmädchen

Sucht Stelle per 1. od. 15. Sept.
bei ein. Herrschaft. Offerten u.
M. K. postl. Deutschenbors.

1 Oberschweizer

mit 3 Söhnen,
Oberschweizer ohne Kinder
und

1 Oberschweizer

mit 3-4 Unterschweizern, 2 u.
Nährliche Zeugnisse, suchen 1. Okt.
größere Stellen. Näheres
Bür. zum Alpenvöschchen,
Dresden, nur A. d. Frauenstraße 1.
Filze.

Junger Kaufmann

Schölander (Java), 24 J. alt, zur
Zt. in England thätig, sucht zur
vollkommenen Erlernung der
deutschen Sprache unter bescheid.
Ansprüchen Stellung in einem
faun. Geschäft, Fabrik od. Bank.
Antritt sofort. Off. unt. F. F.
4193 an Rudolf Mosse,
Freiburg i. S.

Junger, gebild. Mädchen

weiches sich jeder häusl. Arbeit
unterzieht, im Nähen und feinen
Handarb. bew., sucht Stelle als
Stütze der Hausfrau in be-
st. Familie, am liebsten nach ausw.
Verhe. Offerten R. Q. 771
Erped. d. Bl. erbeten.

Wirtshausleiterin

ohne ältere, in allen Zweigen
der Landwirtschaft erprobene
Gutsbesitzerstocht. sucht a. selbstst.

Wirtshausleiterin

auf einem Lands- oder Mittergute
Stellung. Der Antritt kann am
1. Okt. d. J., auf Wunsch auch
früher erfolgen. Offerten erbeten
unter R. 10 postl. Rohnwein, S.

**Defonomie-
Wirtshausleiterin**

welche gut bürgerl. kochen kann,
sucht, geführt auf langj. Verma-
nung von erl. Mitterg., evtl.
auch auf H. Gut, selbstständ.
Stellung sofort od. später. Off.
unt. E. U. 111 „Invalidendank“
Leipzig erb.

**Junger militärreifer
Bureaubeamter**

der höhere Schule besucht hat,
mit allen Kontorarbeiten vertraut
und in Korrespondenz geübt ist,
sucht per Oktober anderweit
Stellung. Verhe. Offert. erbet.
unt. T. E. 809 Erped. d. Bl.

Ein verh. Oberschweizer

mit tücht. Frau sucht 1. Okt.
dauernde Stelle. Gei. Off. unt.
„Schweizer“ postlagernd
Leipzig i. S. erbeten.

Verkäufer.

Off. u. J. 41760 Erped. d. Bl.

1 verh. Oberschweizer

mit 6 u. 11jähr. Zeugn. sucht
1. Okt. Stell. zu jed. Viehstand.
Off. erb. u. „Bayer“ postlag.
Nossen i. S.

**Befähigter Inhaber erst-
klassigen, renommierten,
bedeutenden Seebad-
Stab-
liffaments wünscht während
der Winterferien
geeignet. Thätigkeit
eb. Association.**

Ges. Off. u. L. M. 248 an
Haasenstein & Vogler,
A.-G., Berlin W. S.

**Junge Flotte
Kellnerinnen**

zum sofortigen Antritt
empfehl.

Bureau „Zum Adler“

Dresden, Frauenstr. 3.
Anruf 3609 u. 7438 A. I.

Eine Stütze

welche selbstständig kochen kann,
sucht Stellung in kleiner beff.
Haus, wenn möglich mit fami-
liären Anseh. Gei. Off. unter
H. J. 206 postlag. Leuters-
dorf, Oberlausitz.

Bautenmeister

31. u. d. alt. Militärdienstzeit
beendet, sucht, geit. auf 3 Zeugn.,
i. 1. Okt. Stellung. Off. erb. an
„Invalidendank“ Dresden
unter F. O. 455.

Stoffenbote

oder ähnlichen Vertrauensposten.
Kantion kann gestellt werden.
Off. unter F. S. 28 postlag.
Nadoberg erbeten.

Maurerpolier

tüchtig im Fach, sucht sofort
oder später Stellung, hier
oder auswärtig. Verh. Off.
u. E. R. 436 „Invaliden-
dank“ Dresden erbeten.

Anfänger, älteres Mädchen

sucht Stellung als Wirtshausleiterin
in ein. Haus, bei ein. Herrn.
Niederlausitz, mittl. Vergh. 13 u. 1.

Schweizer-Lehrburschen

18-20 J., gute Zeugnisse, sucht
in einer Fabrik od. größeren
Werkstatt eine Stellung. Gei.
Antr. u. „Mechaniker“ an
das Amt-Bureau J. Grégr,
Praag, Heinrichstraße 19.

**Wirtshaus-
Fräulein**

oder Stütze, Anfangs 30, welche
mit Küche, Nähen und allem
Häuslichen vertraut ist, sucht i.
1. Oktbr. gute Stellung. Offert.
erbeten unter U. K. 146 post-
lagernd Waldenburg (Schles.).

**2 Probe-
Kinderzärtnerinnen**

mit gut. Zeugnissen suchen Stell.
zu feiner Dienstadt im Ausland,
am liebsten nach England. B.
Angebot unt. Z. S. 11 an d.
Hil.-Erped. Kauf. Billigstraße
Halle/Saale.

Schneiderin.

Ältere, von hoh. Damen befr.
empf. Schneiderin sucht Verhält-
nis halber Beschäftig. bei Herrschaft
im Hause. Verhe. Off. erb. u.
T. W. 826 Erped. d. Bl.

Köchin.

perfekt im Fach, sucht in Sanato-
rium, Hotel od. Restaur.
vor nach außerhalb Stellung.
Off. erb. Neugasse 27, 3.

Hamburg.

Vertretungen für Export gesucht.
Off. u. C. R. 127 erbeten an
Haasenstein & Vogler,
A.-G., Hamburg.

Oberschweizer

tüchtige Leute, suchen für sofort
und später Stellung.

**Weißpflanz, Schweizer-
Bureau.**

Dresden, große Plauenstraße 35.
Nachweis kostenlos!

Ein Maurer

sucht als Haus- oder Fabrik-
Maurer Stellg., würde auch H.
Bauten zur Ausführung über-
nehmen unter D. 50 an die
Ann.-Erped., Sachsen-Allee 10.

Vermietungen.

**Leeres
Restaurations-
Lokal**

sofort zu miethen gesucht.
Off. u. O. J. 587 erbeten an
Haasenstein & Vogler,
A.-G., Dresden.

Zu vermieten

find direkt am Bahnhof Südschen-
broda schöne helle und trockene
Fabrik- o. Lagerräume
mit Gas- und Wasserleitung,
Jahreszahl; event. mit Wohnung
und Stallung. Näheres beim
Besitzer Meißnerstraße 12, Süds-
chenbroda.

**Schöne
Wohnungen**

Lehmann, Dorst, 2 St., 2 B., 2
u. 1. Subh., per sofort od. 1. Okt. d.
vermieten, Preis 370-450 Mk.
Näh. Vöbtau, Strich 15, 2. Et.
Ernst Mildner.

Vorstadt Striesen

ist eine gut eingerichtete
Bäckerei in bester Lage, so-
fort zu vermieten. Näh.
Jacobsstr. 7, 1. Etage.

Laden

mittlerer Größe mit Hinterraum
in Nähe Brühlstraße 31 zu mieth.
geucht. Offert. mit Preis unter
S. C. 784 Erped. d. Bl.

In Plauen

Verhandelt. B. ist eine 2. Etage
für 700 Mk. per 1. Okt. zu verm.
In der Nähe des Brunnens
3. Platzes für feineren Herrn ein
möbliertes Zimmer
geucht, möglichst mit Bad. Off.
u. T. R. 821 Erped. d. Bl.

Gewünscht sofort

2 gut möbl. Zimmer, nicht
höher als 2. Stock, für 2 Damen
auf längere Zeit, umweit d. Oper.
Verwendung der Küche erwünscht.
Offerten mit billiger Preisang.
unter T. C. 807 Erped. d. Bl.

Zu vermieten

per sofort oder später die in
Fürstentrasse 93, Ecke
der Bleiweiner Straße, ge-
legenen Räume für

**Konditorei oder
Bäckerei mit Café**

an einen tüchtigen Konditor
oder Bäcker, ev. an Soldaten,
der sich selbstständig machen
will. Inventar vorhanden.
Näheres schriftl. an Fürsten-
straße 68, parterre.

Ein Logis

im Wegzugs h. bei halber Miete
zum Herbst od. 1. Okt. weiter
zu vermieten bei Bahnhöf.
Hegelstraße 11, 1.

Schöner Laden

in gut. Geschäftsl. für Kleider,
Waren, Delikatessen oder Büch-
sen, mit Wohn-, Bäckerei
und Schlafst. Alles neu vor-
handen, zum 1. Oktbr. zu ver-
mieten. Näheres schriftl. an Köni-
gsbrücker. Ecke Büchsenwa.

Wohnung

mit Laden, in vorz. Geschäfts-
lage von Posthappell, zu jedem
Geschäft pass. am geeignet für
Chocoladengesch., da hier nicht
vorhanden, zum 1. Oktbr. zu ver-
mieten. Näh. bei Paul Ein-
horn, Fleischermeister in Post-
happell.

Ein helles, leeres Zimmer

als Kontor geeignet, mit Eingang
vom Treppenturm, auf Wunsch m.
möbl. Nebenzimmer, per 1. Oktbr.
oder früher zu vermieten
Humboldtstraße 2, 1. Etage, Ecke
Humboldtstr.

Hohlandstr. 40^b

Wohnungen, bestehend aus 2 B.,
2 Kamm., Küche mit Zubehör im
Preis von 400-500 Mk. zu ver-
mieten. Näheres baldst. oder
Dresden, Bahnhofsstr. 36, 1.

Grosse u. kleine Geschäftsräume

reisp. Werkstätten sind sofort oder später billig
zu vermieten in Raulbachstraße Nr. 27.

Fabrikräume

drei helle Säle mit Nebenräumen, Dürerstrasse 100, im
Ganzen oder getheilt zu verm. Näh. Nampischstraße 23, Laden.

Fabrik-Säle

21 Lu.-Mtr. im Souterrain, mit Wohnung und Kontorraum,
Nr. 750, bequeme Eintr.,
Büro, 2 Treppentr. u. 2 einentr. Zimmer,
Wohnung, Küche, gr. Toiletal u. Zubehör, mit Garten-
abteil, Nr. 376,
Bierdestill. für 6 Biede, hell u. geräum., mit Rühr-
kurbel, Nr. 300, auch als Bierst. od. Wieder-
lage pass., zu verm. Trinitatisstr. 42, Näh. im Kontor Nr. 44

Fabrikräume

4 helle Säle mit Nebenräumen, zusammen ca. 1200 Qm, in
Niederfeldstr., Bismarckstr. 87, im Ganzen oder getheilt, sofort
sehr preiswert zu vermieten. Näheres bei C. Behrens,
Bismarckstr. 87, Amt 1, 2677, oder daselbst.

**Großer Laden
mit Wohnung**

passend für Kaufleute und De-
poten, da schon seit Jahren das-
selbe, verbunden mit Brauereiein-
richtung, betrieben wird, zum 1.
Oktober d. J. zu vermieten. Näh.
C. F. Bischoffsplatz u. Oech-
terstr. Friedrich's Restau-
rant.

Vornehme Damen

od. älter. Ehepartner finden schöne
Wohnung, Salon, 2 Zimmer,
Bad, aber ohne Küche, in einer
herrsch. Villa mit groß. allem
Garten in gel. umgeb., bequemer
Lage der Oberlausitz. Gei. Off.
unter D. U. 7784 erbeten an
Rudolf Mosse, Dresden.

Eporergasse 1

ist ein geräumiger, neu vor-
gerichteter

Laden

zu vermieten. Preis 600 Mark,
Näh. in der Hof-Rathhandlung

**Geschäfts-
An- und Verkäufe**

**Milch-, Butter- u.
Produktengeschäft**

in vorz. Dresden, gutgehend,
wegen Todesfalls ist sehr billig
zu verk. Off. u. H. V. 779 Erped. d. Bl.

Bäckerei-Verkauf

Verkauf ist, fruchtlos halber
meine in Dresden-Alte, gelegene
Bäckerei mit allem Inventar,
und guter Kundsch. Offerten u.
H. 11857 in die Erped. d. Bl.

Bäckerei-Verkauf

Wegen Krankheit verkaufe ich
meine gutgehende Bäckerei i. den
Preis von 20000 Mk., 21430 Mk.
Brandl Anzahl 4-5000 Mk.
Uebnahme kann bei erfolgen.
Offerten erbitte unter No. 108
an Haasenstein & Vogler
(H. 46.), Rohnwein.

Geschäfts-Kauf

Ein Restaurant mit Grundstüd
wird zu kaufen gesucht, wenn eine
H. Villa u. einige Tausend bar
in Zahlung genommen werden.
Gei. Offerten unter C. C. 830
in die Erped. d. Bl. niederzulegen

**Cigarren- u. Zigaretten-
Geschäfts-Kauf**

Ein Restaurant mit Grundstüd
wird zu kaufen gesucht, wenn eine
H. Villa u. einige Tausend bar
in Zahlung genommen werden.
Gei. Offerten unter C. C. 830
in die Erped. d. Bl. niederzulegen

**Für Aerzte oder
Naturheilkundige!**

Verhältnisse halber ist eine
27 Jahre bestehende
Bade-Anstalt,
Kiefernadel-, Dampf-,
elektr. Licht- und Wasser-
bäder in Notzber. (postl.)
für 4500 Mk. zu verkaufen.
Alcin & Co., Schloßstr. 8, 1.

Spirituos.-Geschäft

wegen Grundstüds- u. Nebenräume
zu verkaufen. Näheres u. T.
H. 806 i. d. Erped. d. Bl.

Restaurant

mit schön. Grundstüd, 550
Hektol. Bier, jede Woche
Schweinefleisch, ist billig
bei 8-8000 Mk. Anzahl
zu verkaufen. Näheres bei C.
Alcin, Raulbachstr. 1.

Umstände halber

ist ein kleines, gut eingeführtes
Cigarren-, Wein- u. Zerti-
fikations-Gesch., sehr preisw. zu
verk. Unt. ca. 6500 Mk. Anzahl-
lager je nach Uebereinf. 1000 bis
2000 Mk. Off. unt. H. 41200
Erped. d. Bl.

**Wein Delikatessengeschäft,
Wild-, Geflügel- und Obst-
handlung in Vorstadt Dresden**

gute Geschäftslage a. d. Hauptstr.,
ist sofort zu verkaufen. Gei. Off.
erb. u. R. K. 708 Erped. d. Bl.
Agenten verbeten.

**Gutgehendes
Cigarren-Geschäft**

ist sofort zu verkaufen. Näh. u.
A. B. 1 Postamt 6.

Restaurants

mit und ohne Grundstücke, sowie
Garten, billig zu verkaufen.
S. Pimach, Schießstr. 8, 2.

**Günstige Gelegenheit!
Eine Metall- u.
Eisen-Giesserei**

im Betriebe, mit guter Kundsch.,
vollständ. Einrichtung u. vorz.
Material, für 3000 Mark
sofort zu verkaufen. Näheres
Gei. Offerten unter E. 9131
in die Erped. d. Bl. erbeten.

Verkauf Bäckerei

wegen Ankaufs für 2000 Mark
Zahlung getätigt. Off. bis
30. d. Mts. unt. S. Q. 707
in die Erped. d. Bl.

Restaurant

mit oder ohne Grundstüd suche
ich zu kaufen. Off. u. M. 661
Ann.-Erped. Raulbachstr. 1. 1/2. 1/2.

Bierverlags-Gesch.

in einem Industrieviertel an der
Vogel gelegen, ist mit Grundstüd
wegen Krankheit billig bei 1- bis
5000 Mk. Anzahlung sofort zu
verkaufen durch Mergens,
Görlitz, Vöbtauert. 25, 1. r.

Restaurant

Suche ist ein Restaurant, gute
Lage Dresdens, bis 5000 Mk.
Anzahl, mit v. Selbstbrenn u. E.
W. 411 „Invalidendank“
Dresden.

Bäckerei

bei 6000 Mk. Anzahlung. Von
Selbstbrenn erbitte Offert. u.
E. M. 830 mit genauer Ang.
des Umf. Hauptbestandes u.
in die Erped. d. Bl.

Papiergeschäft

bei 10000 Mk. Anzahlung, in
best. Lage, ist ein gutgehendes
Büro-Geschäft zu verkaufen. Off.
K. H. V. 1229 Erped. d. Bl.

Brot-Bäckerei

mit 12-15 Etr. Brot und
eigenem Geschäft ist mit vollstän-
digen Inventar fruchtlos, ist preisw.
zu verkaufen. Offerten unter
R. L. 769 Erped. d. Bl.

Pacht-Bäckerei

Eine kleine Bäckerei, die
einige im Orte, täglich 54 Bresten
Brot, ein- u. zweimal Brot,
Kantion 1000 Mk., indem das
Inventar nicht käuflich übergeben
wird, ist sofort od. per 1. Oktober
d. J. für 12000 Mk. zu vermieten.
Offerten unter R. H. 766 in
die Erped. d. Bl.

Milch-, Buttergesch.

ist ein gutgehendes
Büro-Geschäft zu verkaufen. Off.
K. H. V. 1229 Erped. d. Bl.

Medizinal-Drogerie

und Pharm. Geschäft in lebhaft.
beg. Dresdens, mit fest. Kund-
sch., verbunden mit Fabrikat u.
Verhandlung eines sehr gang-
baren Spezial-Artikels, ist and.
Unternehm. h. preiswert zu verk.
Nur Selbstbrenn. erhalten nähere
Ankunft. Off. unter K. O.
011 erb. Erped. d. Bl.

Kleines Restaurant

in Dresden-Al., volle Konzession,
sofort für 5500 Mk. zu verkaufen.
Miethe 1200 Mk. Brauereibillie.
Off. u. R. G. 705 Erped. d. Bl.

**Lehr-Institut
f. Damenschneiderei**

verb. mit Atelier, kann mit Ein-
richtung des Lehrzimmers f. 300
Mark übernommen werden. Off.
u. H. 9144 Erped. d. Bl. erbet.

Seite 15 „Dresdener Nachrichten“ Seite 15
Dresden, 24. August 1900 Nr. 232

* Die Kurse lauten auf Geld, wo keine andere Bezeichnung steht.

* Die Kurse lauten auf Geld, wo keine andere Bezeichnung steht.

Table with multiple columns listing various financial instruments, companies, and their market prices. Includes sections for Staatspapiere und Fonds, Eisenbahn-Prioritäten, Industrie-Prioritäten, Wechsel, Transport-Aktien, Bank-Aktien, Brauerei- und Malzfabrik-Aktien, and Elektr. Unternehmungen, Nähmaschinen- und Fahrradfabrik-Aktien.

Dresdner Nachrichten. Freitag, 24. August 1900 Nr. 232

Dresdner Bankverein.

Action-Kapital: 18,000,000 Mark.

Dresden, Leipzig, Chemnitz, Dresden, Pragerstr. 12
Wallenhandstr. 21. Peterstr. 28. Kronenstr. 24. Zweiganstalt: Hch. Wm. Bassenge & Co.

An- und Verkauf von Werthpapieren, ausländischen Noten und Geldsorten.

Beleihung von bürsengängigen Effecten.

Aufbewahrung und Verwaltung von Werthpapieren

unter Kontrolle der Auslosungen, Einziehung der Coupons u. s. w.

Versicherung gegen Coursverlust im Falle der Auslosung.

Einlösung aller zahlbaren Coupons und Dividendenscheine.

Ausstellung von Checks und Creditbriefen auf das In- und Ausland.

Domizilstelle für Wechsel. — Discontirung von Wechseln.

Conto-Corrent-, Check- u. Depositen-Verkehr.

Eine schöne Körperhaltung

ziert Alt und Jung. Besonders die Jugend kann nicht früh genug an eine solche gewöhnt werden, da schlechte Haltung sehr häufig die Ursache zu Rückgratsverkrümmungen etc. bildet. Das beste Mittel zur Verhütung solcher und zur Erzielung guter Haltung sind Wendschach's Geradhalter. Dieselben sind äusserst wirksam, leicht und dauerhaft und kosten für Kinder nur 3 bis 4 Mark, für Damen und Herren 5 bis 6 Mark. Versandt nach auswärts in Brief unter Nachnahme. Umtausch gestattet. Bei Bestellung genügt Altersangabe. Stets vorräthig im Spezial-Etablissement für die Anfertigung von Geradhaltern, orthopädischen Stützgeräth, Bruchbandagen, künstlichen Gliedern etc. von M. H. Wendschach sen., nur Marienstrasse 22b, im Gartengrundstück. Gegründet 1862.